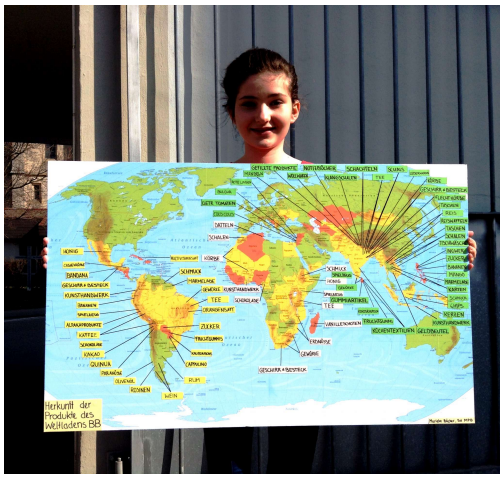
Schmuck aus Äthiopien und Spielzeug aus Peru?

Woher kommen der Fairtrade-Kaffee, der Tee, woher Fairtrade-Textilien, die es immer mehr in den Discountern und in den Weltläden gibt? Welche Produkte verkauft Zimbabwe? Welche Kontinenten der Erde exportieren die meisten Fairtrade-Erzeugnisse?



Diese Fragen beantwortet eine Analyse von Marieke Böcker, einer Schülerin vom MPG im Rahmen ihres Sozialpraktikums. Sie hat alle Waren untersucht, die es beispielsweise im Weltladen Böblingen zu kaufen gibt und ist dabei zu einem überraschenden Ergebnis gekommen: Die über 100 verschiedenen Produkte und Produktgruppen kommen aus über 40 Ländern! Das Land, mit der größten Produktvielfalt ist mit großem Abstand Indien. Der Kontinent mit den meisten Ländern, aus denen Produkte importiert werden ist Asien, danach kommt Südamerika, dann Afrika. Das Ergebnis ihrer Untersuchung hat Marieke Böcker auf einer Weltkarte dokumentiert und sichtbar gemacht. Sie ist im Weltladen, auf der Internetseite www.weltladen.de/boeblingen und der Seite Fairtrade town im Internetportal der Stadt Böblingen zu sehen. Die Untersuchung zeigt auch, dass die Böblinger Bürgerinnen und Bürger durch bewussten Einkauf in vielen Ländern Menschen in Landwirtschaft und Handwerk unterstützen.

Fairtrade-Prudukte kaufen, heißt, Familien in Entwicklungsländern direkt zu helfen. Durch faire Preise werden sie befähigt, ein menschenwürdiges Leben zu führen und ihren Kindern Perspektivezu zu geben. Fairtrade-Produkte gibt es in den Weltläden Böblingen, Stadtgrabenstrasse 27, Dagersheim, Kirchgasse 12 sowie in Läden und Diskountern sowie gastronomischen Betrieben in Böblingen. Eine vollständige Aufstellung ist auf der Seite Fairtrade Town Böblingen zu finden.